

# aufgeschrieben

Mitgliedermagazin des Arbeitgeberverbands für die Chemische Industrie in Norddeutschland



## **Chemie-Tarifrunde 2019**

Abschluss mit Blick auf die Zukunft, ab Seite 4

## **Rückblick Mitgliederversammlung im neuen Format**

Minimum an Formalitäten, Maximum an Inspirationen,  
ab Seite 6

## **Ergebnisse Mitgliederbefragung**

Seite 2

## **Aktuelle Ausbildungsstatistik der norddeutschen Chemie**

Seite 3



## Ergebnisse der Mitgliederbefragung 2019 Hohe Weiterempfehlungsbereitschaft und wertvolle Verbesserungsvorschläge

Zu Krankenständen innerhalb der Chemieindustrie und der tarifpolitischen Vertretung wünschen sich unsere Mitgliedsunternehmen ausführlichere Informationen. Das ist ein Ergebnis unserer Online-Mitgliederbefragung. Bei allen Teilnehmern bedanken wir uns an

dieser Stelle herzlich für die wertvollen Hinweise. Den Wünschen aus unseren Mitgliedsunternehmen kommen wir gerne nach und werden demnächst ein neues Projekt zur Erhebung der Krankenstände und zur Erstellung eines aussagekräftigen

Vergleichsmaßstabs ins Leben rufen. Außerdem werden wir künftig, wie etwa auf unserer vergangenen Mitgliederversammlung oder der am 28. November stattgefundenen Infoveranstaltung zum Tarifabschluss 2019, noch intensiver zu unseren tarifpolitischen Aktivitäten informieren.

### Weiterempfehlungsbereitschaft

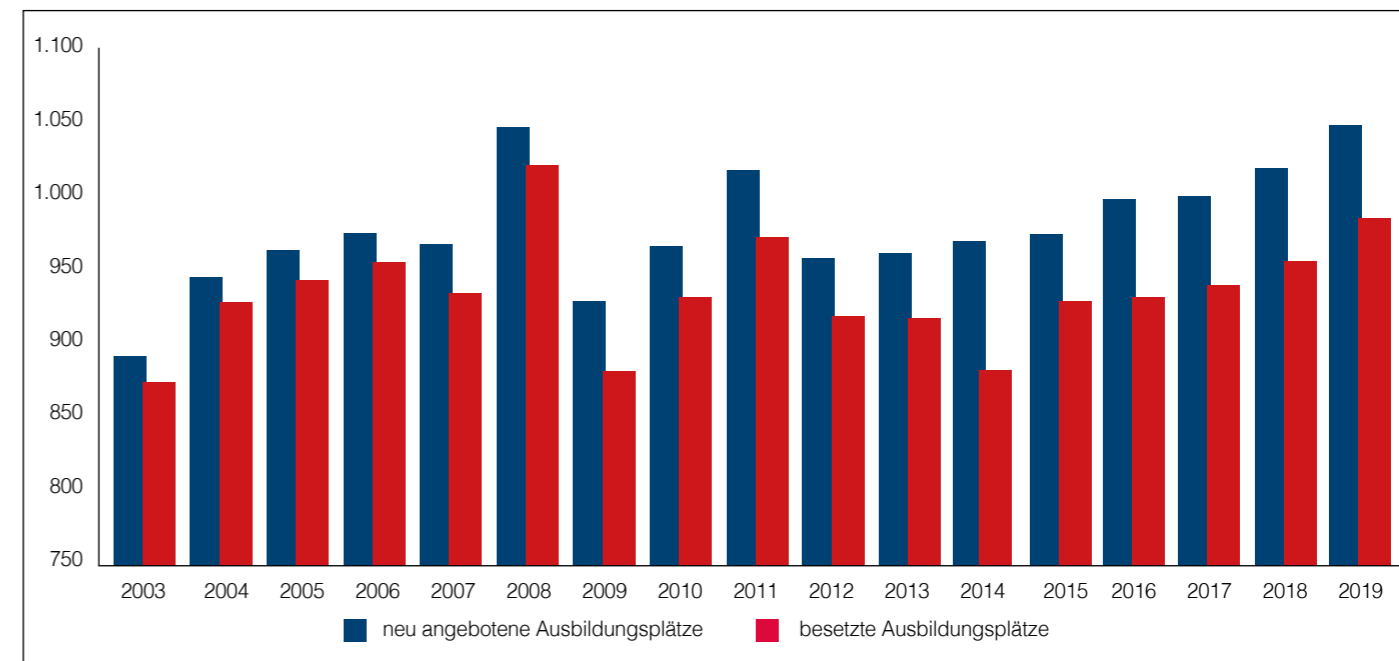


Unsere Mitglieder sind insgesamt sehr zufrieden mit der Verbandsarbeit von ChemieNord. 42 Prozent würden ChemieNord auf jeden Fall weiterempfehlen. Sehr gute Bewertungen gab es auch hinsichtlich Freundlichkeit und Vertrauenswürdigkeit. Auf den ebenfalls geäußerten Wunsch, unsere Erreichbarkeit noch weiter zu optimieren, haben wir bereits mit einer effektiven Umstellung einiger interner Arbeitsprozesse reagiert. Ausgezeichnete Bewertungen haben uns unsere Mitglieder für die Vertretung vor den Arbeits- und Sozialgerichten

und für die Rechtsberatung im Arbeits- und Sozialrecht ausgestellt. Beide Dienstleistungen gehören für unsere Mitglieder auch zu den wichtigsten Leistungen von ChemieNord. Als weitere sehr wichtige Dienstleistungen wurden unsere Beratung zur Arbeits- und Entgelt- sowie Vertragsgestaltung besonders hervorgehoben. Hierzu haben wir zwischenzeitlich auch noch ein neues Angebot für unsere Mitglieder erarbeitet: In der Webinar-Reihe „BETV-Führerschein“ vermitteln unsere Juristen seit Ende August allen Interessierten die Inhalte des Bundesentgelttarifvertrags

und erläutern, auf was bei Eingruppierungen besonders zu achten ist. Fast alle Mitglieder (94 Prozent) haben zumindest hin und wieder persönlichen Kontakt mit uns, der überwiegend (sehr) positiv beurteilt wird. Ebenso hat der überwiegende Teil unserer Mitglieder laut Umfrage eine Zugangsberechtigung zum ChemieNord-Intranet, das 17 Prozent häufig und 72 Prozent der Mitglieder hin und wieder nutzen. Unser Intranet haben wir übrigens umfangreich überarbeitet (mehr dazu erfahren Sie auf Seite 8).

## Ausbildungsplatzumfrage Rekordzahl neuer Ausbildungsplätze in der norddeutschen Chemie



1.046 neue Ausbildungsplätze in über 50 verschiedenen Berufen haben die Mitgliedsunternehmen des Arbeitgeberverbandes ChemieNord in diesem Jahr bereitgestellt – 29 Plätze mehr als in 2018. Mit einer Ausbildung in einem norddeutschen Chemieunternehmen

verschaffen sich Schulabgänger eine optimale Ausgangsbasis für ein erfolgreiches Berufsleben: 92 Prozent der norddeutschen Chemie-Auszubildenden, die in diesem Jahr ihre Lehre abgeschlossen haben, wurden in ein festes Arbeitsverhältnis übernommen. Doch trotz der attraktiven Konditionen

in der Chemie konnten erneut nicht alle Ausbildungsplätze besetzt werden – für 61 Stellen fand sich kein passender Bewerber. Deshalb unterstützt ChemieNord seine Mitglieder kontinuierlich durch viele verschiedene Aktivitäten und Angebote im Ausbildungsmarketing.



Screenshots aus der aktuellen ChemieNord-Videoanzeige, die vom 18. November bis zum 5. Januar auf Facebook, Instagram, Snapchat, YouTube und Google läuft.

Aktuell läuft zum Beispiel eine neue Videoanzeigen-Kampagne auf den bekannten Social Media-Kanälen. Außerdem laden wir unsere Mitglieder zu einer kostenfreien Schulung über die Generation Z oder auch zu einem

Workshop ein, bei dem es um die Videoproduktion mit Smartphones geht. Ein duales Studium haben in diesem Jahr übrigens 79 junge Menschen in den ChemieNord-Mitgliedsunterneh-

men abgeschlossen (2018 waren es 82), wovon zehn Absolventen freiwillig aus den Unternehmen ausschieden und lediglich zwei Personen nicht übernommen wurden.



Nach Eröffnung der Tarifrunde in Norddeutschland am 7. Oktober in Hannover (Foto) wurden die Verhandlungen auf Bundesebene fortgesetzt. Am 22. November verständigten sich die Tarifvertragsparteien auf einen Tarifabschluss für die rund 580.000 Beschäftigten der Branche.



# Am Ende zählt das Ergebnis

„Mit Blick in die Zukunft“, „Innovative Tarifpolitik“, „Ein ganz besonderer Deal“ – das Medienecho auf den aktuellen Tarifabschluss in unserer Branche fällt überwiegend sehr positiv aus. Für die Außendarstellung und das Image der Chemiebranche ist das wertvoll und wichtig. Aber erfüllt der Tarifabschluss auch die Erwartungen unserer Unternehmen und entspricht er den gegenwärtigen wirtschaftlichen und gesellschaftspolitischen Entwicklungen?

Ich denke Ja, weil der jetzt ausgehandelte Tarifabschluss zwei wichtige Komponenten erfüllt, die von Arbeitgeberseite als zentrale Anliegen angesehen wurden. Zum einen gibt die Laufzeit von 28 Monaten für unseren Tarifbereich allen Unternehmen Planungssicherheit für einen deutlich längeren Zeitraum als in der Vergangenheit. Zum anderen konnte eine Budgetbelastung erreicht werden, die der aktuellen wirtschaftlichen Lage entspricht und entsprechend angemessen ist.

Ich denke Nein, weil ein neuer Tarifvertrag immer neue Belastungen bedeutet und kein Personalverantwortlicher wird solche Veränderungen jemals freudig begrüßen.

Seit Ludwig Erhard wissen wir, dass „ein Kompromiss die Kunst ist, einen Kuchen so zu teilen, dass jeder meint, er habe das größte Stück bekommen“. Vor diesem Hintergrund lassen sich die jetzt bereits in einzelnen Unternehmen kursierenden unterschiedlichen Deutungen weiterer Bestandteile des Tarifpakets wie dem „Tarifvertrag Modernes Arbeiten“ schnell erklären. Ein Blick in das Verhandlungsergebnis schafft hier an vielen Stellen die nötige Klarheit. Bezüglich des neuen Zukunftsbetrags ergibt sich dann beispielsweise, dass die Betriebsparteien in einer Betriebsvereinbarung festlegen, wofür dieser Geldbetrag verwendet werden soll. Hierfür sind acht Module vorgesehen, nur eines davon ist die Freistellung. Insofern ist die aktuelle Kampagne der IG BCE irreführend und erweckt fälschlicherweise den Eindruck,



Dr. Jochen Wilkens, Hauptgeschäftsführer ChemieNord

dass die Mitarbeiter einen Anspruch auf die Umwandlung in Freizeit haben. Das wäre erst dann der Fall, wenn eine entsprechende Betriebsvereinbarung dies festlegt. Durch den betrieblichen Spielraum behalten die Unternehmen die Kontrolle über die Gestaltung der Arbeitszeit. Voraussetzung für zusätzliche freie Tage ist, dass das betrieblich notwendige Arbeitsvolumen sichergestellt ist.

Der ebenfalls neue „Tarifvertrag Pflegezusatzversicherung Chemie“, der in dieser Tarifrunde vereinbart wurde, hat die Kommentatorin der Süddeutschen Zeitung zu der Bewertung kommen lassen: „Die Tarifpartner der Chemieindustrie haben sich da auf einen Abschluss verständigt, der einmalig ist in Deutschland. Und er ist weitsichtig und pragmatisch zugleich.“ Sie steht mit dieser Meinung bei weitem nicht alleine da und es ist sicher nicht auszuschließen, dass die Pflegeversicherung zukünftig auch ein weiteres Argument für die Werbung neuer Mitarbeiter und Auszubildenden in unserer Branche sein kann.

Diesem Tarifabschluss sind aus meiner Sicht die seit Langem schwierigsten Verhandlungen vorausgegangen. Aber am Ende zählt das Ergebnis.

# Chemie-Tarifrunde 2019

## Abschluss mit Blick auf die Zukunft

Nach intensiven Verhandlungen haben BAVC und IG BCE am 22. November 2019 in Wiesbaden eine Einigung für die chemische

Industrie erzielt: Vereinbart wurden unter anderem eine außergewöhnlich lange Laufzeit, geringe Tariferhöhungen, eine tarifliche Pflegeversicherung

und ein Zukunftsbetrag. Auf was Ihr Unternehmen wann zu achten hat, haben wir hier für Sie zusammengefasst:

**Weitere Informationen zu allen Beschlüssen und Instrumenten des neuen Tarifabschlusses finden Sie in unserem Intranet unter „ChemieNord aktuell“.**

Bei Rückfragen kontaktieren Sie auch gerne unsere Juristen für Arbeits- und Sozialrecht.

### 1. Februar 2020

Einmalzahlung mit der Februarabrechnung an Arbeitnehmer und Auszubildende.

### 1. Juli 2020

1,5 Prozent tarifliche Entgelterhöhung

### Bis 30. September 2020

Abschluss einer Betriebsvereinbarung (BV) mit dem jeweiligen Betriebsrat über den Zukunftsbetrag: Sie können zwischen insgesamt acht Verwendungszwecken wählen. Kommt keine BV zustande, entscheiden die Tarifvertragsparteien auf Bundesebene für Sie.

### Ab Januar 2021

- Alle tariflichen Mitarbeiter müssen dem Versicherungspartner zwecks tariflicher Pflegeversicherung gemeldet werden.
- Die Jahresleistung erhöht sich auf 100 Prozent eines monatlichen Tarifentgelts bzw. einer tariflichen Ausbildungsvergütung.

### 1. Juli 2021

- Start der tariflichen Pflegeversicherung „Care-Flex Chemie“, muss ab diesem Monat als neue Lohnart eingeführt sein.
- 1,3 Prozent tarifliche Entgelterhöhung

## ChemieNord-Mitgliederversammlung 2019 Minimum an Formalitäten, Maximum an Inspirationen



„Wir haben das Format unserer Mitgliederversammlung komplett geändert und hoffen, damit noch mehr von Ihnen dafür zu begeistern“, leitete ChemieNord-Vorstandsvorsitzende Christiane Sajdak

die Mitgliederversammlung 2019 ein. Heißt: Nach einer guten halben Stunde notwendiger Formalitäten, erwartete das Publikum ein Rundumflug über Themen, die für Arbeitgeber relevant sind.

### Lass mich hören, wie du sprichst und ich sag dir, wer du bist!

Nach diesem Motto arbeitet die digitale Sprachdiagnostik der Precire Technologies GmbH. Precire hat eine Künstliche Intelligenz entwickelt, die die Wirkung von

Sprache misst. „Die KI analysiert dabei Sprache grundlegend anders als wir das im Alltag tun, denn sie konzentriert sich ausschließlich auf formelle und strukturelle Eigenschaften und nicht auf semantisch-inhaltliche“, erklärt Senior HR Consultant Philipp Grochowski. Deshalb könne auch eine bewusste Manipulation durch den Nutzer ausgeschlossen werden, weil die KI nicht die Stimme analysiere, sondern ausschließlich die Sprachstruktur und diese könne man nicht so einfach ändern.

Philipp Grochowski (links) und Geschäftsführer Thomas Belke von Precire stellten ihre Sprachanalyse-KI vor, die in der HR, Kommunikation oder Führungskräfteentwicklung unterstützend eingesetzt werden könne.



## So sieht es aus, das Büro der Zukunft

Die Beiersdorf AG beackert gerade die größte Baustelle im innerstädtischen Bereich Hamburgs. Unter anderem errichtet der Konsumgüterkonzern eine neue Firmenzentrale, die „die Tradition wahren und gleichzeitig Veränderungen im Mindset der Mitarbeiter bewirken soll“, erklärte Personalvorstand Zhengrong Liu. Konkret bedeute das, dass die Mitarbeiter in einer

modularen Arbeitswelt zwischen verschiedenen Elementen wählen können, präzisierte Dr. Julia Weiherl, Head of HR Corporate Change and Transformation Projects bei Beiersdorf. Je nach Tätigkeit schotteten sich die Mitarbeiter zum Beispiel in Telefonboxen ab, kommen in Meetingräumen zusammen oder nutzen das Concentration-Raummodul. „Obwohl Ihre Küche sicher der am besten ausgestattete Raum ist, würden Sie ja schließlich

auch nie auf die Idee kommen, in der Spüle zu duschen“, erläuterte Weiherl augenzwinkernd. Durch Desksharing schafft Beiersdorf den dafür nötigen Platz. Und ja, es gab durchaus Widerstand, wie Weiherl verdeutlichte: Veränderung sei für uns Menschen naturgemäß unangenehm, denn Konstanz und Gewohnheit gäben uns Sicherheit. „Deshalb braucht es in der Kommunikation sehr viel Geduld. Das ist zwar viel Arbeit, aber sie lohnt sich“, so Weiherl. Es sei wichtig, alle zu informieren, Hintergründe zu erklären und vor allem in den offenen Dialog zu gehen.

Statt in Einzel- und Großraumbüros denkt Beiersdorf in modularen Arbeitswelten und ist sich sicher: Sich gegenüberstehend kommunizieren Kollegen viel mehr miteinander als in getrennten Büros.



## Erkennen Sie die Mimik Ihres Gegenübers?

Emotionen zu erkennen – diese Fähigkeit trainierte Mimikresonanzexperte Martin Wiedemeyer mit den Teilnehmern. Aus gutem Grund, denn laut Wiedemeyer liegt die Erkennungsfähigkeit von Emotionen bei Erwachsenen bei gerade einmal 50 Prozent. Was kein Grund zur Sorge ist, denn Emotionen zu erkennen, könne man sehr gut üben. Dabei komme es vor allem auf die allererste kurze Reaktion des Gegenübers an, auf gerade einmal 100 Millisekunden. In dieser kurzen Zeit laufen unsere Emotionen komplett unterbewusst ab, so Wiedemeyer, die könne man auch

nicht überspielen, weil unser limbisches System mit den Gesichtsmuskeln verdrahtet ist. Erst ab ca. 500 Millisekunden könnten wir unsere Emotionen bewusst darstellen oder unterdrücken. Warum dieses Wissen und das Erkennen von Emotionen wichtig ist? Beispielsweise um in Verhandlungen mit Geschäftspartnern oder auch in Mitarbeitergesprächen richtig auf das Gegenüber reagieren zu können.

Kurztraining in Emotionserkennung mit Mimikresonanzexperte Martin Wiedemeyer.



ChemieNord-Vorstandsvorsitzende Christiane Sajdak gab einen Ausblick auf die Verbandsaktivitäten im Arbeitsrecht, Demografiemanagement, Ausbildungsmarketing und in der Lobbyarbeit.



Katja Blanke vom Pigmenthersteller Sun Chemical GmbH erklärte, wie Lebensarbeitszeitkonten in Unternehmen unkompliziert eingeführt und erfolgreich etabliert werden können.



ChemieNord-Hauptgeschäftsführer Dr. Jochen Wilkens stand Rede und Antwort zur damals noch laufenden Tarifrunde.

**i** Im Nachgang zur Mitgliederversammlung haben wir Martin Wiedemeyer zu zwei Webinaren über das menschliche Verhalten eingeladen. **Sie haben die Webinare verpasst? Kein Problem, in unserem Intranet finden Sie die Aufzeichnungen: Wiki > Mediathek: Webinare.**



## Neue Mitglieder in der Tarifkommission



Auf der Mitgliederversammlung neu in die ChemieNord-Tarifkommission gewählt: Carola Bullermann von der Hermes Schleifmittel GmbH (Foto links), Matthias Metzger von der Continental Reifen Deutschland GmbH, Gabor Neye von der tesa SE, Miriam Techen von der KVP Pharma+Veterinär Produkte GmbH (Foto Mitte) und Ingo Weinert von der PB Gelatins GmbH (Foto rechts).



# 13.09.19 - LAG Hamm zur Informationspflicht des Arbeitgebers über Verfall von Urlaubsansprüchen bei langzeiterkrankten Arbeitnehmern

Von Jochen Kramer in Rechtsprechung

Leitsatz: Eine Belehrungspflicht des Arbeitgebers dahingehend, dass Urlaubsansprüche bei Nichtinanspruchnahme bis zum 31.12. des Kalenderjahres oder bis zum 31.03. des Folgejahres im Fall der Übertragung erlöschen, besteht bei einer langfristig erkrankten Arbeitnehmerin nicht; diese Pflicht besteht erst wieder nach Wiedergenesung bezogen auf di...

[Zum Beitrag >](#)

- ChemieNord aktuell 05/2019 - 17.09.19  
ChemieNord aktuell
- Der Questwärts-Seminarkatalog für da...  
Personalleitern
- Einladung zum Webinar  
Veranstaltungen
- 13.09.19 - LAG Hamm zur Informations...  
Rechtsprechung

Veranstaltungen

- Einladung zum Webinar  
Veranstaltungen

## Update ChemieNord-Intranet

### Unser Intranet besticht durch neues Design und mit einer Mediathek

Im September haben wir unseren Intranet-Auftritt einem umfangreichen Update unterzogen. Das Ergebnis: Das Intranet besticht nun durch ein noch schickeres und klareres Design und hält außerdem neue Funktionen für unsere Mitglieder bereit.

Die prominenteste Änderung erscheint sofort nach dem Einloggen: Das „Newscover“ (siehe Screenshot oben) verleiht dem Intranet den Look eines digitalen Mitgliedermagazins. Dort sehen die Nutzer auf einen Blick die neuesten Beiträge und Veranstaltungseinladungen.

In den Veranstaltungseinladungen finden Sie auch stets alle aktuellen Informationen zu unseren anstehenden Webinaren. Sollten Sie mal ein Webinar verpasst haben, können Sie es über die neue Intranet-Funktion „Mediathek“ nachträglich streamen.

Schließen die User das Newscover, gelangen sie zum „Homescreen“ (siehe Screenshot unten). Hier sind die verschiedenen Funktionen und Services, die das ChemieNord-Intranet bietet, als separate Kacheln aufgeführt.

## Impressum

**ChemieNord** – Arbeitgeberverband  
für die Chemische Industrie  
in Norddeutschland e. V.

**Laatzten** – Haus der Chemie  
Sankt-Florian-Weg 1  
30880 Laatzten  
Tel. 0511 98490-0

**Hamburg** – Haus der Wirtschaft  
Kapstadtring 10  
22297 Hamburg  
Tel. 040 6391883-500

**Redaktionsleitung**  
Alexander Warstat  
Tel. 040 6391883-505  
warstat@chemienord.de

**Redaktion**  
Kathrin Becker  
Tel. 040 6391883-509  
k.becker@chemienord.de

**info@chemienord.de**  
**www.chemienord.de**

News	Wiki	Veranstaltungen	Connect
People	Zeugnisgenerator	Questwärts-Seminare	ChemieNord Website